

Vorstellung der Projektgruppe Europa

Unter dem Motto „Mehr Europa“ beschäftigt sich die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland schwerpunktmäßig mit der Zukunft der Europäischen Union. Seit letztem Jahr gibt es sogar eine Projektgruppe, die Ideen und Formate zur Beschäftigung mit der EU entwickelt.

Von Alexander Suchomsky



Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stellt die Europäische Union kein Projekt, sondern eine Selbstverständlichkeit dar, die positive Auswirkungen auf ihr Alltagsleben hat. Dass die europäische Einigung vor allem für junge Menschen eine große Bedeutung hat, wurde von Seiten der Kolpingjugend erstmals 2016 mit dem Beschluss „Mehr Europa ist die Lösung – Für die Einheit Europas und gegen nationale Alleingänge“ unterstrichen. Seitdem ist Europa, im Speziellen die EU, zu einem Schwerpunktthema der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland geworden. Die Kolpingjugend positioniert und erklärt sich immer wieder zu

aktuellen europapolitischen Entwicklungen, wie zum Beispiel zum Brexit, zur Debatte um ein gratis Interrail-Ticket für junge Menschen und zum aufziehenden Populismus in den Mitgliedsstaaten der EU.

Im Herbst 2017 fand zum ersten Mal die Europa-Woche *#myeurope – Politik hautnah in Brüssel* statt. 16 junge Erwachsene hatten dabei die Möglichkeit, eine Woche lang Institutionen, Akteure und Interessengruppen der EU kennenzulernen, darunter auch das Europäische Parlament und die Kommission.

Im Frühjahr 2018 wurde schließlich ein weiterer EU-Beschluss mit dem Titel „Europa als Raum der Solidarität und des sozialen Zu-

Fotos: Andreas Miesli, privat

sammenhalts“ gefasst, diesmal zur sozialen Dimension Europas – für die Kolpingjugend als Teil eines katholischen Sozialverbandes ein sehr naheliegendes Thema. Der Beschluss wendet sich sowohl an die Mitglieder des Verbandes als auch an Entscheidungsträger in Politik und Kirche und beinhaltet greifbare Forderungen. Die Kolpingjugend setzt sich darin unter anderem für einen finanziellen Ausbau von ERASMUS+ ein, um den europaweiten Austausch junger Menschen – von Auszubildenden über Studierende bis hin zu jungen Arbeitnehmern – zu verstärken.

Europa konkret näherbringen

Seit letztem Jahr gibt es sogar eine Projektgruppe Europa, die Ideen und Formate für die verschiedenen Ebenen der Kolpingjugend entwickelt. Im Vordergrund steht der Auftrag, den Mitgliedern im Verband die Anliegen der Kolpingjugend zu vermitteln und gleichzeitig für die EU ganz allgemein zu sensibilisieren. Dies geschieht sowohl auf digitalem Weg als auch analog.

Im November hat die Projektgruppe eine neue Social Media Aktion gestartet: An jedem *#myeuropemonday* wird ein Beitrag zur Europäischen Union auf Instagram und Facebook veröffentlicht. Ziel ist es, den Mitgliedern und einer interessierten Öffentlichkeit die EU bis zu den Europa-Wahlen am 26. Mai näherzubringen. Die Themenauswahl ist vielfältig. So werden nicht nur die Organe der EU kurz und knapp erklärt, sondern auch Zusammenschlüsse wie die Europäische Bischofskonferenz (COMECE). Es geht aber auch an den Kern: Warum brauchen wir überhaupt die EU? Wann wurde die EU gegründet? Und wieviel kostet sie jeden einzelnen Bürger pro Tag? Dazu wurden in einem Beitrag 60 gute Gründe vorgestellt. Viele Beiträge verweisen auf weiterführende Links, unter anderem auf Informationsseiten der Europäischen Kommission und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament boten auch einen Anlass, um sich mit der Zukunft der EU auf der Bundeskonferenz der Kolpingjugend im März zu befassen. Dazu hatte die Projektgruppe den Studienteil „Heute bauen wir die EU von morgen!“ entwickelt. Dieser gliederte sich in drei Bereiche. In einem halbstündigen inhalt-

lichen Input wurden die rund 100 Delegierten mit Grundlagenwissen zur EU vertraut gemacht. Im Anschluss waren die Delegierten aufgerufen, sich in einer Workshop-Phase mit drei unterschiedlichen Zukunftsszenarien auseinanderzusetzen: Die Reduzierung der EU auf einen Binnenmarkt, in dem weitere Politikfelder keine Rolle spielen; die Vertiefung eines Europas der zwei Geschwindigkeiten, in dem ein Kern von Mitgliedsstaaten gemeinsam fortschreitet; die Entwicklung der EU zu einem Bundesstaat. In einem abschließenden Teil wurden die Ergebnisse gemeinsam mit der Bundesvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Ursula Groden-Kranich diskutiert. Im Zuge des Studienteils sollte die Wichtigkeit der europäischen Einigung deutlich und die Teilnehmenden der Bundeskonferenz ermutigt werden, die Erkenntnisse in ihre Diözesanverbände und Kolpingsfamilien mitzunehmen und weiterzugeben.

Auch über die Europa-Wahlen hinaus bleibt Europa ein wichtiges Thema. So übernimmt Deutschland in der zweiten Jahreshälfte 2020 die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union. Für die Projektgruppe ist dies Anlass genug, um weitere Ideen und Formate zu entwickeln. So ist unter anderem die Erstellung einer Arbeitshilfe angedacht, die speziell auf die Zielgruppe der jungen Erwachsenen ausgerichtet ist. Anhand einer solchen Arbeitshilfe soll es möglich sein, sich mit der EU im Rahmen von Diözesan- und Landeskonferenzen zu beschäftigen. Aber auch die generationenübergreifende Beschäftigung mit der EU soll dadurch möglich sein, zum Beispiel im Rahmen eines Themenabends in einer Kolpingsfamilie. ◀

INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen der Kolpingjugend finden sich auf <https://www.kolpingjugend.de/ueber-uns/gremien/arbeitsgruppen/>

Alexander Suchomsky

Jugendpolitischer Bildungsreferent

■ Tel.: (0221) 20 701-131

■ alexander.suchomsky@kolping.de



Mitglieder der Projektgruppe Europa



FELICIA BECK

- **Ich komme aus:** dem wunderschönen Jagsttal in Hohenlohe.
- **Ich bin in der PG, weil:** ich als begeisterte Europäerin gemeinsam mit euch die EU leben und gestalten möchte.
- **Europa ist für mich:** viele Kulturen, viele Sprachen und viele Menschen - Vielfalt leben.
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** war mein Austausch in der neunten Klasse, bei dem ich durch ein EU-gefördertes Programm drei Monate in einer französischen Gastfamilie verbringen durfte. Dieser Austausch war der Grundstein für eine enge Freundschaft, die mir immer wieder besondere Erlebnisse zwischen unterschiedlichen Kulturen beschert!



MIRIAM BOVELETT

- **Ich komme aus:** der Kolpingsfamilie Düren im DV Aachen.
- **Ich bin in der PG, weil:** ich mich nach meiner Teilnahme an der Europa-Woche *#myeurope!* weiter mit dem Thema Europa beschäftigen wollte.
- **Europa ist für mich:** eine bunte Mischung aus verschiedenen Kulturen, die trotz aller Unterschiede viel mehr gemeinsam haben, als es auf den ersten Blick scheint.
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** war, als wir zum Abschluss eines Bühnenprogramms, das von Schülern aus den Partnerstädten Düren und Valenciennes auf die Beine gestellt wurde, die Europhymne gesungen haben. Ein Großteil der Deutschen sprach kein Französisch und umgekehrt, weshalb jeder „Ode an die Freude“ in seiner Muttersprache gesungen hat. Das Gemeinschaftsgefühl, das entstanden ist, obwohl viele sich nicht verständigen konnten, war beeindruckend.



MICHAEL SÄCKL

- **Ich komme aus:** dem wunderschönen Augsburg, wohne und studiere aktuell aber südlich von München im idyllischen Benediktbeuern.
- **Ich bin in der PG, weil:** unsere Zukunft nur in einem friedlichen und geeinten Europa liegen kann. Ich sehe es als Aufgabe der Kolpingjugend, diese Zukunft aktiv mitzugestalten und für unser wunderbares Europa einzustehen.
- **Europa ist für mich:** nicht nur ein Kontinent oder krumme Bananen. Gewachsen aus einem gemeinsamen Friedens- und Wirtschaftsraum ist etwas Großes entstanden. Viele Errungenschaften, die ich mir heute gar nicht mehr weg denken möchte, haben wir diesem geeinten Europa zu verdanken. Dies alles zu verteidigen sowie sich auf den Weg in eine Sozialunion zu begeben, sind die großen Herausforderungen der Zukunft.
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** ist eine mehrtägige Studienreise nach Brüssel. Zusammen mit einer Delegation des Bezirksjugendrings durfte ich 2016 das politische Europa direkt vor Ort und am eigenen Leib erleben. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich für unser Europa zu engagieren. Nur gemeinsam ist Europa stark!



VINCENT STENMANS

- **Ich komme aus:** Oedt am Niederrhein.
- **Ich bin in der PG, weil:** Europa keine Selbstverständlichkeit ist.
- **Europa ist für mich:** Heimat.
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** war mein Auslandspraktikum nach meiner Ausbildung in Irland, gefördert durch das Leonardoprogramm (ERASMUS +).



JULIA MAYERHÖFER

- **Ich komme aus:** Dietfurt im schönen Bayern, wohne jetzt aber im schönen Köln. Aber letztlich bin ich, egal wo ich wohne oder mich heimisch fühle Europäerin.
- **Ich bin in der PG, weil:** ich mich durch mein Studium bereits viel mit der Europäischen Union auseinander gesetzt habe und ich finde, dass nach der inhaltlichen Grundlegung durch die Anträge an den Bundeskonferenzen wir nun auch praxisnah die Thematik angehen müssen.
- **Europa ist für mich:** Heimat, Chance und nicht nur ein Projekt!
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** sind diverse Urlaube, in denen ich nichts weiter tun musste, als meinen Personalausweis bei mir zu tragen und ich einfach darauf losfahren/fliegen konnte.



MATTHIAS KRAUSE

- **Ich komme aus:** Schramberg im schönen Schwarzwald.
- **Ich bin in der PG, weil:** ich zunächst Interesse am Thema Europa und EU habe und außerdem, weil ich es wichtig finde, dass wir uns im Verband mit einem der wichtigsten politischen Zukunftsthemen und damit auch unserer allgemeinen politischen Zukunft in Europa beschäftigen.
- **Europa ist für mich:** ein Kontinent mit enorm viel kultureller Vielfalt und kulturellem Reichtum.
Ein Kontinent, der aus vielen historischen Fehlern gelernt hat.
Ein Kontinent, der zusammengewachsen ist. Und das muss trotz aller Herausforderungen auch so bleiben.
Ein Kontinent, der es schaffen kann, für alle hier lebenden Menschen eine sichere Zukunft in allen Belangen zu bieten.
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** ist jeder freie Grenzübertritt :D

THOMAS BACKHAUS

- **Ich komme aus:** dem wunderschönen DV Essen.
- **Ich bin in der PG, weil:** die EU für mich eines der größten Friedensprojekte ist, die es jemals gegeben hat. Es sollte die Aufgabe eines jeden Europäers sein, weiter an diesem Friedensprojekt festzuhalten. Gerade in Zeiten rechtspopulistischer Parteien in vielen Ländern der EU und dem nahenden Austritt Großbritanniens ist es noch wichtiger geworden, sich für das gemeinsame Friedensprojekt EU weiter einzusetzen.
Weiterhin ist Europa nicht nur in Brüssel und Straßburg, sondern auch in allen anderen Orten, die zu Europa gehören und somit auch bei uns. Wir dürfen und sollten die Verantwortung nicht wegschieben.
- **Europa ist für mich:** Freizügigkeit, Heimat, Zukunft und Hoffnung, weitestgehend einheitliche Währung, Frieden, Demokratie, Zusammenhalt.
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** ist nicht in einem Satz oder einem Ereignis zu beschreiben. Dafür gibt es zu viele.



SVEN MESSING

- **Ich komme aus:** der Kolpingsfamilie Röthenbach im schönen DV Bamberg.
- **Ich bin in der PG, weil:** ich in den letzten Jahren viele wunderbare Erfahrungen mit Kolping in Europa sammeln durfte - eines von vielen Highlights war beispielsweise die Organisation der Youth Week 2017 der Kolpingjugend Europa mit Teilnehmern aus 15 europäischen Ländern. Ich finde es großartig, dass wir uns als Kolpingjugend Deutschland inhaltlich mit Europa auseinandersetzen und will dazu auch einen Beitrag leisten.
- **Europa ist für mich:** Vielfalt auf der Grundlage gemeinsamer Werte!
- **Mein schönstes Erlebnis in der EU:** war eine Radtour von München nach Venedig.

